

# Johann Wolfgang von Goethe: Tagebücher

Historisch-kritische Ausgabe. Band III - Teilbände III,1 Text (1801–1808); III, 2 Kommentar

Bearbeitet von  
Jochen Golz, Wolfgang Albrecht, Edith Zehm, Andreas Döhler, Sebastian Mangold, Ariane Ludwig

1. Auflage 2004. Buch. viii, 1548 S. Hardcover

ISBN 978 3 476 01397 2

Format (B x L): 15,5 x 23,5 cm

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Literaturwissenschaft: Allgemeines > Einzelne Autoren: Monographien & Biographien](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



# Johann Wolfgang Goethe Tagebücher

Band III,1

1801 – 1808

Text

Herausgegeben von  
Andreas Döhler

Verlag J. B. Metzler  
Stuttgart · Weimar

JANVARIVS.

1 DONN. NEU JAHR

*Weimar*

Früh verschiedene Gratulationen angenommen. Abends in der Schöpfung.

5 2 FREYT. ABEL SETH.

Verschiedene Geschäfte, auch mit Herrn von Wolzogen über das Schloßbauwesen.

3 SONNAB. ENOCH

Vermehrte sich mein Kathar. war Herr Harbauer von Jena bey  
10 uns.

4 SONNT. S. N. NEUJ.

Mittag Gesellschaft. als:

Hl. Hofr. Wieland

— G. R. Voigt.

15 — H. R. Schiller

— Prof. Schelling

welcher Gesellschaft ich aber, wegen meines vermehrten Kathars nicht beywohnen konnte.

War Hl. v. Wolfskeel bey mir. Die Clubbsangelegenheiten betr.

20 Ging Hl. Prof. Schelling fort.

5 MONT. SIMEON

Brachte ich meistens den ganzen Tag im Bette zu. Besuchten mich Serenissimus. u Hl. H. R. Schiller.

## 6 DIENST. ERSCH. CHR.

Das Uebel war nicht besser und befand mich deßhalb meist im Bette.

## 7 MITTW. ISIDORUS

War die Entzündung des Auges am höchsten so wie der Krampf-  
husten sehr heftig. 5

## 8 DONN. ERHART

Vergangne Nacht war sehr unruhig und ohne den geringsten Schlaf noch ein starker Husten

## 9 FREYT. MARTIALIS

Auch diese Nacht war wie die des Donnerstags sehr unruhig.  
Der höchste Moment. 10

Morgens 8 Uhr stellte sich ein 3 Stündiger Schlaf ein. Die Krämpfe ließen etwas nach, auch das Auge war um  $\frac{1}{5}$  Theil gefallen. 15

## 10 SONNAB. PAUL EINS.

Vergangene Nacht ebenfalls einige Stunden Schlaf der Husten ließ nach das Schlucken aber fiel beschwerlicher, Aller Thee wurde verbannt.

## 11 SONNT. 1 EPIPH.

Vergangne Nacht war im Ganzen genommen die ruhigste von allen vorigen, auch fanden sich 3 Stunden Schlaf Nachmittags auf dem Bette ein. 20

Der Tag wurde auch meist mit schlafen zugebracht.

## 12 MONT. REINHOLD

Diese vergangne Nacht war sehr unruhig und ohne Schlaf. mit einem abermaligen trocknen Husten verbunden. 25

Der Morgen war wieder leidlich der übrige Tag wurde meist mit Schlafen zugebracht.

## 13 DIENST. HILARIUS

Die vergangene Nacht war schlaflos aber doch nicht ohne Transpiration so daß den Tag über es ganz leidlich ging. 30

## JANUAR 1801.

Comm. Tag, 7 U. 12 M.	U. 11. 4 U. 12 M.	tbl.	gl.	af.
9 Febr. Barthol.				
<p>Am 9. Febr. Nacht sehr schön          für die Beobachtung der          Sternschnur. Der hellste Meteor          Morgens 8 Uhr. Heller als          ein 3. Stern. Der hellste          für die Beobachtung der          Sternschnur. Am 10. Febr. Nacht          sehr schön. Am 11. Febr. Nacht          sehr schön.</p>				
10 Febr. Pauli.				
<p>Am 10. Febr. Nacht sehr schön          für die Beobachtung der          Sternschnur. Am 11. Febr. Nacht          sehr schön. Am 12. Febr. Nacht          sehr schön. Am 13. Febr. Nacht          sehr schön. Am 14. Febr. Nacht          sehr schön. Am 15. Febr. Nacht          sehr schön. Am 16. Febr. Nacht          sehr schön. Am 17. Febr. Nacht          sehr schön. Am 18. Febr. Nacht          sehr schön. Am 19. Febr. Nacht          sehr schön. Am 20. Febr. Nacht          sehr schön. Am 21. Febr. Nacht          sehr schön. Am 22. Febr. Nacht          sehr schön. Am 23. Febr. Nacht          sehr schön. Am 24. Febr. Nacht          sehr schön. Am 25. Febr. Nacht          sehr schön. Am 26. Febr. Nacht          sehr schön. Am 27. Febr. Nacht          sehr schön. Am 28. Febr. Nacht          sehr schön. Am 29. Febr. Nacht          sehr schön. Am 30. Febr. Nacht          sehr schön. Am 31. Febr. Nacht          sehr schön.</p>				

## 14 MITTW. FELIX

Vergangene Nacht wurde meist mit schlafen zugebracht die  
Transpiration fortgesetzt und der Morgen war sehr erträglich.

## 15 DONN. MAURUS

Diese Nacht war ebenfalls nicht ohne Schlaf und alles ging sei- 5  
nen guten Gang weiter fort.

## 16 FREYT. MARCELLUS

Wie gestern.

## 17 SONNAB. ANTON

Waren H $\ell$ . G. Hofr. Loder und 10  
— — — — — Starke. ferner  
— G. R. Voigt,  
— H. R. Schiller bey mir.

## 18 SONNT. 2 EPIPH.

Besuchten mich Durchl $\ell$  d. Erbprinz. u H $\ell$ . Kammerherr v. 15  
Luck.  
Gemählde von Rubens.

## 19 MONT. MARIUS

H $\ell$ r Hofr. Schiller. Herder. Durchl $\ell$  der Herzog. Anfang der  
Uebersetzung von Theophrasts Büchlein von den Farben. 20

## 20 DIENST. FAB. SEB.

Brandes 3<sup>ter</sup> Band.  
Abends H $\ell$ . Hofr. Schiller.

## 21 MITTW. AGNES

Herr Kammerherr v Einsiedel u. H $\ell$ . Hofr. Schiller. Serenissi- 25  
mus.

## 22 DONN. VINCENT

Serenissimus. Abends Concert v. Kapellmstr Kranz.  
Dem. Matizeck  
— Benda. 30  
H $\ell$ . v. Melisch,  
H $\ell$  Hofr. Schiller

## 23 FREYT. EMERENTIA

Serenissimus. u H $\ell$ . Hofr Schiller

## 24 SONNAB. TIMOTH.

Früh 4 Uhr verreißen Durchl $\ell$  der Herzog.

5 war H $\ell$ . Geh. R. Voigt bey mir

Abends ging das Auge zum erstenmal auf.

## 25 3 SONNT. EPIPH. PAUL BEK.

Brachte ich meistens den ganzen Tag mit Lesen zu.

Abends H $\ell$ . Hofr. Schiller.

## 10 26 MONT. POLYCARP.

Farbenlehre dictirt.

besuchten mich Frau von Stein und Fr. Hofr. Schiller. Ferner

H $\ell$ . Bethmann aus Berlin und H $\ell$ . Geh. Hofr. Loder.

## 27 DIENST. CHRYSOSTH.

15 Früh Farbenlehre dictirt.

Besuchten mich Leg R. Gerning

Abends Durchl $\ell$  d. Herzogin Amalia.

Fraul $\ell$ . v. Wolfskeel.

H $\ell$ . K. H $\ell$ . von Einsiedel.

20 H $\ell$ . Hofr. Schiller.

## 28 MITTW. KARL D. GR.

Früh Theophrast.

gegen Abend H $\ell$ . Hofr Schiller

Abends am Theophrast.

25 Brief an Iman: Reiman. Buttstädt die Baumpfl $\ell$ . im  
Tröbel zu Oberroßla betr $\ell$ .

## 29 DONN. VALERIUS

Früh Theophrast. Rolle der Amenaide mit Dem. Kaspers durch-  
gegangen.



# Johann Wolfgang Goethe Tagebücher

Band III,2

1801 – 1808

Kommentar

Herausgegeben von  
Andreas Döhler

Verlag J. B. Metzler  
Stuttgart · Weimar

〈1801〉

## Überlieferung

*H<sup>1</sup>: GSA 27/18*

*Tagebuch 1. Januar bis 5. Juni und 30. August bis 23. Dezember 1801.*

*Die Eintragungen befinden sich in einem vorgedruckten Kalender mit dem Titel: »Gothaischer verbesserter Schreib-Calender auf das Jahr Christi 1801. / Mit Sr. Herzogl. Durchl. zu Sachs. Gotha gnädigstem Privilegio. / Gotha, bey Johann Christoph Reyhers Wittwe und Erben.«*

*Druckseiten des Kalenders: 4–423 (paginiert), 424–432 (unpaginiert)*

*Beschriebene Seiten: 174*

*Inhalt des »Schreib-Calenders«:*

*Ks 1–2: Titelblatt des Kalenders*

*Ks 3–421: Kalendarium für die Monate Januar bis Dezember 1801, nach folgendem Schema aufgebaut: für jeden Monat ein Zwischentitelblatt mit dem Monatsnamen, sodann jeweils auf der linken Seite zwei Tagesdaten mit Wochentag und Heiligennamen bzw Festtag, darüber (also jeweils für zwei Tage gültig) Angaben zum Auf- und Untergang der Sonne; auf der rechten Seite Raum für Eintragungen von Einnahmen und Ausgaben; am Außenrand der linken und rechten Kalenderseiten jeweils drei Spalten mit der Überschrift »thlr.«, »gl.« und »pf.«; nach jedem Monat folgt auf der linken Seite eine »Recapitulatio der Einnahme«, auf der rechten dasselbe für die Ausgabe.*

*Ks 422–423: »Recapitulatio vom ganzen Jahr.«, links für die Einnahme, rechts für die Ausgabe*

*Ks 424–427: Angaben über Gerichtstermine und Postrouten*

*Ks 428–431: Zinstabelle*

*Ks 432: Umrechnungstabelle für Gulden, Taler und Groschen*

*Der Kalender (118 × 192 × 28 mm) hat einen festen Pappeinband, der mit ockerbraunem, schwarzgesprenkeltem Glanzpapier überzogen ist. Auf dem Rücken ein achteckiges Titelschild mit der Aufschrift 1801 von Goethes Hand, in dunkelbrauner Tinte. Der Kalender besteht aus 27 Bogen gerippten mittelstarken Schreibpapiers, leicht vergilbt. Fadenheftung. Ränder dreiseitig beschnitten.*

*Die Tagebucheintragungen befinden sich jeweils auf der linken Buchseite, unter den gedruckten Tagesdaten, zT auch auf den rechten Seiten. Wo nicht anders angegeben, ist der Schreiber Geist. Gelegentliche Eintragungen von Goethe. Schwarze, zum Teil ins Bräunliche verblaßte Tinte. Bleistift.*

*Bleistiftvermerke von unbekannter Hand:*

*Auf dem vorderen linken Vorsatzblatt links oben »132 Bl«, links unten der Signaturvermerk »27/18«, auf dem vorderen rechten Vorsatzblatt (Vs) rechts unten »18«.*

*H<sup>2</sup>: GSA 25/XXXIII, B*

*Tagebuch 5. Juni bis 29. August 1801.*

*Die Eintragungen während der Reise nach Göttingen, Pyrmont und Kassel befinden sich in einem Aktenfaszikel mit dem Titel »Acta / der Reise nach Pyrmont / 1801.« Der Titel von Geist mit Tinte auf die vordere Umschlagseite geschrieben; rechts oben die Aufschrift »3« vor gestrichener »7«. Mit Bleistift links und rechts über und mittig unter der Titeleintragung die Vermerke »Tag- und Jahres-Hefte. IV / B.«, wohl von Kräuter, Tagebuch idem, flüchtig von Goethe eigenhändig, und »Benutzt zu den Tages- und Jahres-Heften«, wohl von Riemer geschrieben; die Vermerke belegen die Benutzung der AR 1801 als Quelle für die TuJ 1801, entstanden 1819 und 1824–1825.*

*Der geheftete Faszikel umfaßt außer dem vorderen Umschlagblatt 124 foliierte Blätter. Das Format und die Qualität der Blätter sind unterschiedlich: die beschriebenen Blätter meist in Folio-Format (ca 207 × 335 mm) in zT vergilbtem Konzeptpapier, die dazwischengehefteten Druckschriften teils in Folio (die meisten der Theaterzettel), die übrigen in Quarto und kleineren Formaten. Ränder der Blätter zT dreiseitig beschnitten. Die handschriftlichen Eintragungen bestehen aus Notizen und Verzeichnissen, die zum größten Teil von Geist geschrieben wurden, einige wenige stammen von Goethes Hand, sowie aus Schriftstücken von unbekannten Händen.*

*Inhalt des Faszikels:*

*vorderes Umschlagblatt Vs: Titelblatt*

*vorderes Umschlagblatt Rs: unbeschrieben*

*Bl 1–3 (Bl 2 Vs unbeschrieben): Tagebuch vom 5. bis 7. Juni*

*Bl 4 Vs und 13 Rs: Brief von Heinrich Christian Schumacher an Goethe vom 6. Juni 1801 (RA 3, Nr 1271)*

*Bl 4 Rs: unbeschrieben*

*Bl 5–12: gedrucktes »Verzeichniß der Vorlesungen, welche in dem nächsten Sommer vom 20<sup>sten</sup> April 1801 an sowohl von den ordentlichen und ausserordentlichen Herren Professoren, als von Privat-Lehrern auf der Universität zu Göttingen gehalten werden.«*

*Bl 13 Vs: Notiz: Die Schnur <...> Freundschaftsinseln (WA III 3, 427)*

*Bl 13 Rs siehe zu Bl 4 Vs*

*Bl 14: Tagebuch vom 8. bis 11. Juni*

*Bl 15 Vs: Mietkontrakt vom 11. Juni 1801, unterzeichnet von »Joh: Paul Kraemer«*

*Bl 15 Rs: unbeschrieben*

*Bl 16 Vs: unbedruckt*

*Bl 16 Rs – 17 Vs: gedruckte »Haußgesetze für die ins Königliche Entbindungshospital zu Göttingen aufgenommene Frauenspersonen.«*

*Bl 17 Rs: unbedruckt*

*Bl 18 Vs: zwei Kupfer: Geburtszimmer im Entbindungshospital; »Osianders Geburtsstuhl«*

*Bl 18 Rs – 19 Vs: Notizen: NB. / Lehmanns historischer Schauplatz <...> Grohnder Straße in Göttingen., teilweise von Goethes Hand (WA III 3, 427–428)*

Bl 19 Rs: unbeschrieben

Bl 20 Vs: gedruckte Bibliotheksordnung vom 26. September 1797: »Die so sehr zunehmende Vermehrung der Universitäts-Bibliothek macht schon allein die strengste Ordnung bey dem Ausleihen der Bücher nothwendig <...>. Wir finden Uns demnach veranlaßt, aus dem bekannten Auszuge der Bibliotheks-Gesetze vom 28. October 1761 einige besonders zu erneuern <...>. C. R. A. Graf v. Kielmannsegge.«

Bl 20 Rs: unbedruckt

Bl 21–22: gedruckter »Auszug der von Königlicher Geheimten Raths-Stube de dato Hannover den 28ten Oct. 1761. gemachten Bibliotheks-Gesetze.«

Bl 23 Vs: gedruckte Ankündigung der donnerstäglichen »Versammlungen des Familien-Clubbs zu Göttingen im Sommer 1801« am 14. und 28. Mai, 11. und 25. Juni, 9. und 23. Juli, 6. und 20. August und 3. und 17. September 1801

Bl 23 Rs: unbedruckt

Bl 24–25: gedruckte »Fünfte Nachricht von der Verfassung und den Mitgliedern des Familien-Clubbs zu Göttingen. Neujahr 1801.«, Satzung des Göttinger »Familien-Clubbs« vom 1. Januar 1801, unterzeichnet von »Bouterwek« und »Karl Reinhard« und »Alphabetisches Verzeichnis der wirklichen Mitglieder des Familien-Clubbs am Ende des Jahres 1800.«

Bl 26–27: Tagebuch vom 12. bis 19. Juni

Bl 28–29: gedrucktes »Zweytes Verzeichniß der bey dem Gesund-Brunnen in Pyrmont angekommenen Cur-Gäste und Fremden. 1801«

Bl 30–31: gedrucktes »Erstes Verzeichniß der bey dem Gesund-Brunnen in Pyrmont angekommenen Cur-Gäste und Fremden. 1801«

Bl 32 Vs: gedrucktes Verzeichnis der »Preisse von denjenigen Weinen so in dem fürstl. Baadehauß-Keller zu haben sind.«

Bl 32 Rs – 33 Vs: unbedruckt

Bl 33 Rs: gedruckte Bekanntmachung der »Fürstl. Wald. Policy Direction« vom 6. Juni 1801

Bl 34 Vs: gedruckte Rechnung mit Angabe der Preise für Flaschen mit Wasser »aus hiesigen Pyrmonter Mineral-Brunnen«

Bl 34 Rs: unbedruckt

Bl 35 und 40 Vs: Brief von Theodor Friedrich Arnold Kestner an Goethe vom 17. Juni 1801 (RA 3, Nr 1275)

Bl 36: Tagebuch vom 20. bis 29. Juni

Bl 37–38: gedrucktes »Drittes Verzeichniß der bey dem Gesund-Brunnen in Pyrmont angekommenen Cur-Gäste und Fremden. 1801«

Bl 39 Vs: Tagebuch vom 30. Juni bis 17. Juli

Bl 39 Rs: unbeschrieben

Bl 40 Vs: Notiz: Brauchbare Specialkarte <...> corrigée par l'Auteur l'an 1753. (WA III 3, 429).  
Siehe zu Bl 35

Bl 40 Rs: unbeschrieben

Bl 41 Vs: unbedruckt

Bl 41 Rs – 42 Vs: gedruckte »Polizey-Verordnung während der Brunnen-Cur« vom 30. Mai 1795

Bl 42 Rs: unbedruckt

Bl 43 Vs: lose eingelegte gedruckte Anzeige für Tuch- und Bekleidungsartikel von »Weit & Leffmann aus Hamburg«

Bl 43 Rs: unbedruckt

- Bl 44–45: gedrucktes »Fünftes Verzeichniß der bey dem Gesund-Brunnen in Pyrmont angekommenen Cur-Gäste und Fremden. 1801«
- Bl 46–47: gedrucktes »Viertes Verzeichniß der bey dem Gesund-Brunnen in Pyrmont angekommenen Cur-Gäste und Fremden. 1801«
- Bl 48 Vs: lose eingelegte gedruckte Anzeige in französischer Sprache für englische und französische Tuch- und Toilettenartikel von »Wandiere et Nettancourt« mit handschriftlichem Zusatz von unbekannter Hand
- Bl 48 Rs: dieselbe in deutscher Sprache mit handschriftlichem Zusatz von derselben Hand
- Bl 49 Vs: lose eingelegte gedruckte Anzeige in französischer und deutscher Sprache für Porzellanartikel von »Masson et Ramée« mit handschriftlichen Ergänzungen von unbekannter Hand
- Bl 49 Rs: unbedruckt
- Bl 50–51: gedrucktes »Sechstes Verzeichniß der bey dem Gesund-Brunnen in Pyrmont angekommenen Cur-Gäste und Fremden. 1801«
- Bl 52: Doublette von Bl 43 Vs
- Bl 53–55: Verzeichnis der in Pyrmont tätigen Schauspieler und einiger ihrer Rollen (WA III 3, 426–427)
- Bl 56: unbeschrieben
- Bl 57 Vs: gedruckter Theaterzettel, undatiert: »Die silberne Hochzeit. Ein Schauspiel in fünf Aufzügen, von Kotzebue.«
- Bl 57 Rs: unbedruckt
- Bl 58 Vs: gedruckter Theaterzettel, undatiert: »Der Schreiner. Eine komische Oper in zwey Aufzügen; Nach dem Lustspiele gleiches Namens bearbeitet von A. v. Kotzebue. In Musik gesetzt von Paul Wranitzky.«
- Bl 58 Rs: unbedruckt
- Bl 59 Vs: gedruckter Theaterzettel, undatiert: »Das Epigramm. Ein Lustspiel in vier Aufzügen, von A. von Kotzebue.«
- Bl 59 Rs: unbedruckt
- Bl 60 Vs: gedruckter Theaterzettel, undatiert: »Der Weiberscheue. Eine Posse in drey Aufzügen; von Schink. <...> Hierauf folgt: zum erstenmal Das Geheimniß. Eine Oper in einem Aufzuge; nach dem Französischen des Hoffmann Die Musik ist von Solié.«
- Bl 60 Rs: unbedruckt
- Bl 61 Vs: gedruckter Theaterzettel, undatiert: »Er mengt sich in alles. Ein Lustspiel in fünf Aufzügen, nach dem Englischen der Mistriß Centliver, von Jünger.«
- Bl 61 Rs: unbedruckt
- Bl 62 Vs: gedruckter Theaterzettel, undatiert: »Die Eifersucht auf d. Probe. Eine komische Oper in drey Aufzügen; aus dem Italienischen von Eschenburg. Die Musik ist von Anfossi.«
- Bl 62 Rs: unbedruckt
- Bl 63 Vs: gedruckter Theaterzettel, undatiert: »Siegfried von Lindenberg. Ein Lustspiel in fünf Aufzügen, nach dem bekannten Müllerschen Roman, von J. Bunze.«
- Bl 63 Rs: unbedruckt
- Bl 64 Vs: gedruckter Theaterzettel, undatiert: »Des Teufels Lustschloß. Eine natürliche Zauber-Oper in drey Aufzügen; von A. von Kotzebue. <...> Die Musik ist von Ignaz Walter.«
- Bl 64 Rs: unbedruckt
- Bl 65–66: gedrucktes »Siebentes Verzeichniß der bey dem Gesund-Brunnen in Pyrmont angekommenen Cur-Gäste und Fremden. 1801«

- Bl 67–68: gedrucktes »Achstes Verzeichniß der bey dem Gesund-Brunnen in Pyrmont angekommenen Cur-Gäste und Fremden. 1801«
- Bl 69–70: gedrucktes »Neuntes Verzeichniß der bey dem Gesund-Brunnen in Pyrmont angekommenen Cur-Gäste und Fremden. 1801«
- Bl 71–72: gedrucktes »Zehntes Verzeichniß der bey dem Gesund-Brunnen in Pyrmont angekommenen Cur-Gäste und Fremden. 1801«
- Bl 73 Vs: gedruckte Ankündigung, undatiert: »Mit gnädiger Erlaubniß, wird heute in Pyrmont der französische Feuerwerker Bordot, ein großes Feuerwerk im Bosquet abbrennen. Das Feuerwerk besteht in nachfolgenden Stücken: <...>.«
- Bl 73 Rs: unbedruckt
- Bl 74 Vs: gedruckter Theaterzettel, undatiert: »Der Fremde. Ein Lustspiel in fünf Aufzügen, von A. W. Ifland.«
- Bl 74 Rs: unbedruckt
- Bl 75–76: gedrucktes »Eilftes Verzeichniß der bey dem Gesund-Brunnen in Pyrmont angekommenen Cur-Gäste und Fremden. 1801«
- Bl 77–78: gedrucktes »Zwölftes Verzeichniß der bey dem Gesund-Brunnen in Pyrmont angekommenen Cur-Gäste und Fremden. 1801«
- Bl 79 Vs: gedruckter Theaterzettel, undatiert: »Die beyden Klingsberge. Ein Lustspiel in vier Aufzügen, von Kotzebue.«
- Bl 79 Rs: unbedruckt
- Bl 80 Vs: unbedruckt
- Bl 80 Rs und 83 Vs: gedruckte Anzeige für Bijouterie-, diverse und Tuchwaren von »Schmitz und Eggena in Cassel auch in den Sommer-Monaten in Pyrmont«
- Bl 81 Vs: gedruckte Anzeige für Weine von »Anton Ludwig Schaper«: »NB. Vermittelt auch gutes Logies auf hiesiger Neustadt Nr. 52, in seinem Wohnhause.«
- Bl 81 Rs: unbedruckt
- Bl 82 Vs: gedruckte Anzeige in deutscher und französischer Sprache für italienische Schokolade, Bijouterie- und andere Waren von »Peter <Pierre> Marinoni«, mit handschriftlichen Ergänzungen Geists
- Bl 82 Rs: unbedruckt
- Bl 83 Vs siehe zu Bl 80 Rs
- Bl 83 Rs: unbedruckt
- Bl 84 Vs: gedruckte Anzeige für Bijouterie- und andere Waren von »Louis Scotti von Köln am Rhein«, mit handschriftlichen Ergänzungen Geists
- Bl 84 Rs: unbedruckt
- Bl 85–86: Doublette von Bl 77–78
- Bl 87–88: gedrucktes »Dreizehntes Verzeichniß der bey dem Gesund-Brunnen in Pyrmont angekommenen Cur-Gäste und Fremden. 1801«
- Bl 89 Vs: gedruckter Theaterzettel, undatiert: »Das unterbrochene Opferfest. Eine heroisch-komische Oper in zwey Aufzügen; Die Musik ist von Winter.«
- Bl 89 Rs: unbedruckt
- Bl 90–91: gedrucktes »Vierzehntes Verzeichniß der bey dem Gesund-Brunnen in Pyrmont angekommenen Cur-Gäste und Fremden. 1801«
- Bl 92 Vs: gedruckter Theaterzettel, undatiert: »Ueble Laune. Ein Schauspiel in vier Aufzügen von A. von Kotzebue.«